

GEORG LUKÁCS

BUDAPEST V.

BELGRÁD RKP. 2. V. EM. 5.

TELEFON: 185-366

BUDAPEST, 28. I. 1965

MTA FIL. INT.

Lukács Archiv

144126-1111/72

Liebe Ilse, lieber Otto,

Vielen Dank für die beiden Briefe und für deine Beilagen. Das Buch von Dr. Zalta besitze ich nicht, wenigstens nicht bis jetzt. Ich höre mir es erst einmal darüber. Es scheint ein großer Kaufmannsrat zu sein; aber eine ausführliche Bibliographie neuerer Sachen wäre ganz interessant, weil ich noch von mir erschienen ist, aber dass ich darüber Kenntnis bekommen hätte. Es wäre also hoch von Euch, das Buch mitzubringen, da Ihr es ja sowieso bestellt habt.

Über mich geht es wenig zu berichten (wie immer). Ich habe schon das dritte Kapitel meines neuen Buches in Manuskript fertiggestellt und werde es in den nächsten Tagen diktieren. Da das Buch acht Kapitel enthält, wird es - im besten Fall - Ende dieses Jahres vollendet sein. Es handelt sich - ich habe dies, wie ich glaube, bereits geschrieben - um eine Dublagie der gesellschaftlichen Leins, eine Einleitung zu

meiner Arbeit, die sich selbstständig gemacht hat und ein eigenes Geschäft  
gegründet ist.

Wie immer; das ist die einzige Krankheit, die der Mutter weh tut.  
Gesundheitlich geht es mir gut; nichts stört mich bei der Arbeit. Mit  
den Kindern komme ich wochenlang zusammen. Auch dort nicht viel  
Neues. Der kleine Zoli scheint sich ziemlich erholt zu haben; in  
nächster Zeit geht er zur Kontrolle untersucht. Auch Aneta wird ver-  
troubelt um Felix's Unbeständigkeit und folgenden Behandlung in die Klinik  
gehen. Dass Lajos' Anna einen Sohn hat, habe ich vermuthlich  
gehört. Ferenc u. Maria sagten mir, sie hätten auch geschieden; ich werde  
sie fragen, ob sie den "Fragebogen" schon ausgefüllt haben.

Es freut mich, dass es auch gut geht. Dass die erwachsenen Kinder mit  
Abwesenheiten und nicht mit den Erwachsenen feine wollen, ist der  
normale Lauf der Welt.

Stoffwechsel lässt sich das Medertchen im April ohne Hindernis ver-  
arbeiten.

Mit besten Grüßen, auch an die Familie

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Gues  
Lajos